

## Marktvorschau

12. Februar bis 14. März

### Zuchtrinder

16.2.	St. Donat, 11 Uhr
11.3.	Traboch, 10.30 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

16.2.	Traboch, 11 Uhr
23.2.	Greinbach, 11 Uhr
2.3.	Traboch, 11 Uhr
9.3.	Greinbach, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## Agrarpreisindex

2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015=100), Q: Stat.Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2017	108,1	113,0	+5,16
2018	107,4	116,7	-0,65
2019	107,8	118,1	-1,10
1. Quar.	109,9	118,5	+2,04
2. Quar.	107,7	117,9	-0,28
3. Quar.	106,7	117,7	+1,81
4. Quar.	107,9	118,1	+0,47
2020	110,6	118,3	+2,60
1. Quar.*	109,3	117,9	-0,55
2. Quar.*	106,3	117,5	-1,30
3. Quar.*			

## Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	<b>Kurs 8.2.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,206	-0,001

## Energiepreise

	Kurs 8.2.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	60,09	+4,58
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	0,978	±0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Feb.	492,25	+40,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 6 vom 11. Februar 2021, Jg. 53

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Großbritannien: Erschwerter Umbruch

Mit dem per 1.1.2021 vereinbarten Handels- und Kooperationsabkommen der EU mit Großbritannien wird der gegenseitige Marktzugang neu geregelt. Damit wurden extreme Marktstörungen, Zölle und Quoten sowie unterschiedliche Wettbewerbsbedingungen verhindert. Eine aktuelle Studie des Wirtschaftsforschungsinstituts vom Jänner zeigt, dass dieses Abkommen den Schaden gegenüber dem „No-Deal-Brexit“ deutlich reduzieren konnte. Dennoch wird im Agrarbereich ein Rückgang der österreichischen Exporte nach Großbritannien um 23% erwartet. Zugleich erwartet man aber eine stärkere Betroffenheit Groß-

britanniens, welches mit einem Einbruch ihrer Agrarexporte von bis zu 46% zu rechnen habe. Da die EU insgesamt einen maßgeb-



„Die EU hat 2019 rund 42 Mrd. Euro an Agrargütern nach Großbritannien exportiert.“

Robert Schöttel, Marktexperte, LK Steiermark

lichen Agrarimporteur mit einem Gewicht von 42 Mrd. Euro Importwert verliert, ist davon auszugehen, dass insgesamt mehr Produkte am Binnenmarkt verbleiben. Dies erhöht den Wettbewerb und dämpft die Preise. Diese Preissenkung führt laut der

WIFO-Studie folglich auch zu einem Rückgang der österreichischen Produktion für den eigenen Markt um 0,15%.

In Großbritannien rechnet man laut Nachrichtendienst AgrarEurope infolge von Brexit und Corona mit einem Rückgang der Fleischeinfuhren um 3,7% im Jahr 2021, aber auch der Fleischverbrauch soll um 1,3% sinken. Das Land ist sehr importabhängig, vom 1,4 Mio. t Rind-, Schweine- und Schaffleischbedarf wird knapp die Hälfte importiert. Bei Schweinefleisch soll die Erzeugung erhöht werden, bei Rind- und Schaffleisch deutlich sinken. Wie sich jedoch die Warenströme nach Brexit und Corona entwickeln werden, bleibt abzuwarten. Der Fleischbereich verdeutlicht jedenfalls die Bedeutung reibungsloser Warentransporte zwischen der EU und Großbritannien. Auch den Frischwarenbereich (z.B. Obst und Gemüse) haben erste bürokratische Hürden im Jänner zu schaffen gemacht. Österreich hat 2019 rund 243 Mio. Euro an Agrargütern nach Großbritannien exportiert und ist damit die siebtwichtigste Exportdestination. Nach Österreich importiert werden 118 Mio. Euro. Holzwaren werden um 50 Mio. Euro von Österreich exportiert.

## Agarexport Österreich nach Großbritannien: Top 10 Warenguppen

Exportwert in 1000 Euro; Jän.-Sept. 2020

Q: Statistik Austria / AMA-Marketing



## SCHWEINEMARKT: Leicht verbesserte Lage



### Erzeugerpreise Stmk

28. Jänner bis 3. Februar inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,47	-0,01
E	1,36	+0,01
U	1,17	+0,05
Ø S-P	1,43	±0,00
Zuchten	0,95	±0,00

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK	Wo.4	Vorw.
EU	127,85	-0,19
Österreich	134,91	-1,16
Deutschland	124,51	-0,15
Niederlande	115,38	-0,02
Dänemark	143,31	-0,11

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 4.-10.2.	1,22	±0,00
Zuchtsauen, 4.-10.2.	0,93	±0,00
ST- u. Systemferkel, 8.-14.2.	2,05	+0,05

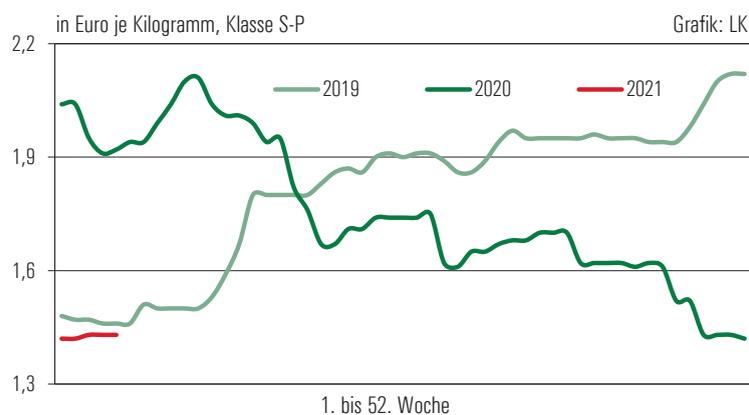
### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse	k.A.	-
Dt.VEZG Schweinepr., 4.-10.2.	1,19	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 8.-14.2.	30,5	+2,50
Schweine E, Bayern, Wo 4, Ø	1,24	-0,02

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515 www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine



Die EU-Marktlage ist mit „leicht verbessert“ zu umschreiben. Der heimische Rückstau hat sich aufgelöst, das Ostergeschäft zur Kompensation anderer Nachfrageausfälle hilfreich.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 6

Futtergerste, ab HL 62	175 – 180
Futterweizen, ab HL 78	185 – 190
Körnermais, interv.fähig	175 – 180

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 6, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	520 – 525
Sojaschrot 44% lose, o.GT	560 – 565
Sojaschrot 48% lose	540 – 545
Rapsschrot 35% lose	350 – 355

## Mais international

je t, O: agrarzeitung.de Kurs 8.2. Vorw.

Mais, Chicago, Mrz.	181,27	+3,04
Mais MATIF Paris, Mrz.	218,75	+2,25
Mais Bologna, 4.2.	227,00	+1,00

## Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 – 12,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,0 – 22,0

Unverb. Preise je kg inkl. Ust., frei Rampe

Kürbisk.g.g.A. Vertragsw.	3,40 – 3,60
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 3,50
Kürbiskerne Bio g.g.A.	4,70 – 5,00

## Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	18 – 24
Heu Großballen ab Hof	16 – 23
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Stroh Kleinballen	16 – 26
Stroh Großballen geschnitten	12 – 16
Stroh Großballen gemahlen	17 – 21

Futtermittelpattform: [www.stmk.lko.at](http://www.stmk.lko.at)

## Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	28 – 34
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	25 – 31
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,75 – 3,10
Qualitätsklasse II	2,55 – 2,70
Qualitätsklasse III	2,20 – 2,50
Qualitätsklasse IV	1,70 – 2,15
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Jänner	1,08		

## Starke Nachfrage

Beim Greinbacher Zuchtrindermarkt vom 4. Februar gab es eine starke überregionale Nachfrage. Besonders die 38 Kühe in Milch konnten zu hervorragenden Preisen vermarktet werden. Mehr als 70% erzielten Zuschlagspreise von mehr als 2000 Euro. Die wenigen trächtigen Kalbinnen konnten gut abgesetzt werden, auch die knapp 60 Jungtiere fanden einen zufriedenstellenden Markt vor. Außergewöhnlich gut und mit reger Nachfrage wurden die elf angebotenen Herdebuchstiere abgesetzt, mit Preisen von 4000 Euro netto und mehr.

## Zuchtrindermarkt Greinbach 4.2.

Fleckvieh	Auftr. verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	31	27 579
Jungkühe II	32	32 2.151
Kühe II	6	6 1.997
Kalbin tr., 24 kg Milch	1	1 1.900
Kalbin tr., 22 kg Milch	5	4 2.085
Jungkalbinnen II	28	24 954
Stiere A	10	9 2.894

## Nutzrindermarkt Greinbach: Steigende Preistendenz

9. Februar	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	23	69,87	4,06	+0,09
Stierkälber 81 bis 100 kg	77	92,01	4,40	+0,54
Stierkälber 101 bis 120 kg	101	109,47	4,25	+0,68
Stierkälber 121 bis 140 kg	62	129,48	4,12	+0,59
Stierkälber über 141 kg	85	180,26	3,61	+0,37
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>348</b>	<b>123,84</b>	<b>4,02</b>	<b>+0,49</b>
Kuhkälber bis 80 kg	14	70,36	3,35	+0,05
Kuhkälber 81 bis 100 kg	20	92,90	4,12	+0,40
Kuhkälber 101 bis 120 kg	19	109,58	4,07	+0,67
Kuhkälber 121 bis 140 kg	11	130,64	4,11	+0,67
Kuhkälber über 141 kg	15	183,47	3,66	+0,17
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>79</b>	<b>115,37</b>	<b>3,89</b>	<b>+0,39</b>
Einsteller	7	344,57	2,51	+0,27
Kühe nicht trächtig	39	786,10	1,45	+0,14
Kalbinnen über 12 Monate	6	641,50	1,82	+0,14

Beim Nutzrindermarkt in Greinbach vom 9. Februar konnten 480 Tiere flüssig vermarktet werden. Die Preistendenzen drehten generell deutlich nach oben.

## Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO Kurs Vorper.

Spotmilch Italien, 31.1.	36,3	35,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Jan.	31,3	31,7
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Feb., 5.2.	37,74	37,74
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 1.2.	+1,8%	+4,8%

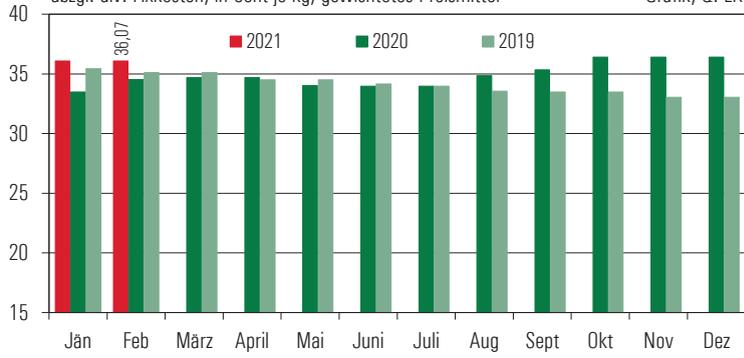
## Erzeugerpreise Lebendrinder

1. bis 7.2., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	757,4	1,25	-0,06
Kalbinnen	482,4	2,04	+0,04
Einsteller	366,8	2,56	-0,01
Stierkälber	122,5	3,65	+0,02
Kuhkälber	122,2	3,32	-0,10
Kälber ges.	122,4	3,58	-0,01

## Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 150.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg; gewichtetes Preismittel Grafik, Q: LK



## SCHLACHTRINDERMARKT: Jungtiere mit festeren Preisen



### Schlachtkühe



### Notierung EZG Rind

8. bis 13.2., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,50/3,54
Ochsen (300/440)	3,50/3,54
Kühe (300/360)	2,03/2,11
Kalbin (250/370)	2,90
Programmkalbin (245/323)	3,50
Schlachtkälber (80/110)	5,90

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

### Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,33
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 190/200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,55

### Notierungsband Rinderringe

8. bis 13.2., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,50 – 3,58
Kühe	1,99 – 2,39
Kalbin/Qualitätskalbin	2,90 – 3,28
Ochsen	3,50 – 3,58
Kälber	5,90 – 6,20

### Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Februar aufl. bis KW 5

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,96	-	4,05
U	3,79	2,41	4,04
R	3,76	2,49	3,80
O	-	2,12	3,19
<b>Summe E-P</b>	<b>3,78</b>	<b>2,28</b>	<b>3,95</b>
Tendenz	-0,07	-0,10	+0,18

Eine anziehende Preissituation ist ausgehend von Deutschland auf den Heimmarkt übergeschwappt. Auch der Biobereich für weibliche Schlachtrinder konnte sich verbessern.